

**Nebel, Präzession der Tagundnachtgleiche und mehr**  
*eine außerirdische Frau erklärt (Athena Swaruu)*

Autor  
Cosmic Agency  
Gosia  
veröffentlicht  
09.05.2022

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/nebulosas-precision-de-los-equinoccios-y-mas-una-mujer-extraterrestre-explica-athena-swaruu>

Original Video : [https://youtu.be/UelwEMN\\_QEI](https://youtu.be/UelwEMN_QEI)

Übersetztes Video (Deutsch): [https://youtu.be/lrF8\\_9Y80ko](https://youtu.be/lrF8_9Y80ko)

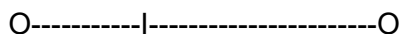
Ursprünglich auf Englisch - April 16, 2022

**Robert:** Frage eines Abonenten: "Warum bilden sich aus metaphysischer Sicht Nebel? Und warum sind sie so schön? Auf der Erde kenne ich eine Erklärung, die für meinen Geschmack zu materialistisch ist. Ich erinnere mich, dass Swaruu 9 ein sehr intensives Erlebnis hatte, als sie den Nebel beobachtete, der Cyndriel umgibt".

**Athena :** Das ist ein ganzes Thema, aber es wurde ja auch schon gesagt. Dass es heißt, dass Nebel den selben Gründen für ihre Existenz gehorchen wie jedes andere Ding oder Objekt, das existiert. Vom einfachsten Standpunkt aus gesehen ist es eine Wolke aus verschiedenen Stoffen, die, weil sie unterschiedlich sind, von Gasen bis zu Splitt und losem Kies, von der Dynamik des Gleichgewichts und der Schwerkraftströmung eines bestimmten Ortes angezogen werden

Bei den Plejaden zum Beispiel bildet sich der Nebel, weil die Schwerkraft der Sterne zusammen einen Anziehungspunkt erzeugt, der nicht nur auf die Sterne selbst wirkt, sondern auch auf Punkte im Raum zwischen ihnen, die wie Knotenpunkte oder Punkte des Gravitationsgleichgewichts zwischen ihnen sind. Und diese Punkte im Raum ziehen auch Teilchen an, also auch Gase.

Wenn du also zum Beispiel zwei Objekte hast und eines das andere umkreist, gibt es einen Gleichgewichtspunkt zwischen ihnen: Jedes O ist ein stellares Objekt als Planet:



Mit dem I als Gleichgewichtspunkt, der dem Objekt mit der größten Masse am nächsten ist.

Wenn dieser Punkt an Gravitationsmasse zunimmt, also vom Fluss der Schwerkraft gespeist wird, bildet er einen Gravitationsbrunnen, aber im Fall der Plejaden ist dieser "Brunnen" von schwacher Kraft, zieht aber Teilchen an.

Warum sind sie so schön? Das ist eine Frage der Perspektive und des Geschmacks des Beobachters. Aber wenn du diesen Standpunkt verstehst, dann können sie sehr schön sein. Was leuchtet, ist die Reflexion der Sonnen um ihn herum, die sich an den Teilchen im Nebel spiegelt, und die Farbe hängt von der chemischen

Zusammensetzung des Nebels selbst ab, hauptsächlich von den darin enthaltenen Gasen. Dies wird durch die grundlegende Spektroskopie erklärt.

Ich sollte erwähnen, dass manche Nebel auch ihr eigenes Licht in gewissem Maße durch die internen chemischen Prozesse ihrer eigenen Gase erzeugen. Das hängt von jedem einzelnen ab.

Ein weiterer irdischer Faktor ist, dass die große Mehrheit der Fotos von Nebeln, die du auf der Erde hast, gefälscht sind und von Künstlergruppen gemacht werden, die dafür bezahlt werden, Bilder von Teleskopen wie Hubble zu färben, oder auch Bilder von Grund auf zu erstellen, um eine Agenda der Kontrolle über die Menschheit aufrecht zu erhalten.

Ein Beispiel dafür ist der "Hand Gottes"-Nebel, der zwar ursprünglich nur ein Nebel in Form einer Hand war, aber durch die Einfärbung des Bildes so übertrieben wurde, dass er jetzt wie eine Hand aussieht, die es aber nicht gibt. Das ist Kunst bei der NASA, um zu sehen, wie die menschliche Bevölkerung auf die Möglichkeit einer "göttlichen Hand" reagiert. Aber der Nebel als solcher ist nicht so, wie er auf der Erde dargestellt wird.

So wie gemalt, gibt es ihn nicht. Das ist Farbe:

Was Swarupapapriyanandas Erfahrung, (Swaruu 2), in einem Nebel angeht, so war es eher die Nähe zu Aldebaran, der seinerseits von einem Nebel umhüllt ist, der ihm folgt.

-----

Ursprünglich auf Englisch - Februar 2022

**Gosia**: Frage aus dem Publikum: "Gibt es den Zyklus der Präzession der Tagundnachtgleichen (ca. 26.000 Jahre, wie er auf der Erde wahrgenommen wird) wirklich, und wenn ja, wird er durch das Verhältnis von Sonne 13 und Sirius verursacht und wie viele dieser Zyklen könnten nachverfolgt werden?"

**(Athena)** : Das ist eine moderne Erkenntnis, die auf der modernen Geowissenschaft und auf archäologischen Funden aus verschiedenen antiken Zivilisationen beruht.

Die Zeit ist bei dieser Theorie ein Problem, denn je weiter man zurückgeht, desto schwieriger ist es zu berechnen. Die Zeit ist keine Konstante, das weiß sogar die Erdwissenschaft mit der Zeitdilatation in der Raumfahrt, und ich meine die einfache Raumfahrt in der niedrigen Erdumlaufbahn. Die Zeit ist eine Wahrnehmung, die nicht außerhalb derer liegt, von denen man annimmt, dass sie in ihr leben, obwohl sie in Wirklichkeit diese Zeit sind.

26.000 Jahre sind also nur eine Wahrnehmung und eine Berechnung, die auf der aktuellen kollektiven Zeitwahrnehmung basiert und nicht widerspiegelt, wie die Zeit "damals" wahrgenommen wurde, so dass der Zeitrahmen für alles, was "vor langer Zeit" geschah, immer schwieriger zu berechnen ist. Denn die einzige Möglichkeit wäre, Ereignisse als Marker zu verwenden, in diesem Fall astronomische Ablesungen und Berechnungen.

Das bringt mich zum zweiten Teil meiner Antwort.

Die Präzession der Tagundnachtgleichen hängt, wie alle anderen stellaren oder kosmischen Ereignisse, nicht von einer Beziehung zwischen zwei oder mehreren bestimmten Objekten ab. Sie hängt von einem komplizierten energetischen Tanz zwischen allen stellaren Objekten ab, die sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße beeinflussen, abhängig von unzähligen Faktoren, die alle mit Energie, Schwerkraft und Schwerkraft-Energiefluss in einem gemeinsamen Feld, dem Äther, zusammenhängen.

In diesem Fall spielt Sirius eine wichtige oder vorherrschende Rolle, aber auch andere Sternensysteme, deren Einflüsse mit den Erkenntnissen der irdischen Wissenschaft nicht alle direkt beobachtbar sind, weil sie eine komplexe Dynamik des Energie-Gravitationsflusses im Äther beinhalten, die die irdische Wissenschaft nicht einmal erkennt, geschweige denn versteht.

Aus all den oben genannten Gründen sind solche Zyklen nicht nachvollziehbar und beziehen sich nur auf die angemessensten Berechnungen, sowohl von der Alten als auch von der modernen Wissenschaft. Aus einem niedrigeren Blickwinkel des Verstehens ist an all dem etwas Wahres dran, was auf jeden Fall als vollkommen gültig angesehen werden kann. Obwohl es aus einem breiteren Blickwinkel und Verständnis von Wissenschaft "nicht stimmt".

-----

**Gosia**: Frage aus dem Publikum: "Gibt es eine Verbindung zwischen Alcyone und Sol 13, die ein zyklisches Verhalten des Sol 13-Systems verursacht?"

**Athena** : Wie ich bereits erklärt habe, ist dies ein Szenario, in dem in Wirklichkeit alle Sternensysteme und Planeten miteinander verbunden sind und sich daher ständig gegenseitig beeinflussen.

Ich habe Behauptungen gesehen, dass Alcyone die Erde beeinflusst, und auch daran ist etwas Wahres dran. Aber von einem umfassenderen und erweiterten Standpunkt aus betrachtet, berücksichtigt das, was die Menschen auf der Erde darüber berechnen oder verstehen, nicht den komplexen "Tanz" und Energiefluss zwischen allen stellaren Objekten, den Sonnen, die sie alle einschließen, und nicht nur in diesem Fall Alcyone oder Sirius im ersten Szenario.

-----

**Gosia**: Publikumsfrage: "Was war die Abfolge und der ungefähre Zeitspanne zwischen: der Zerstörung des Planeten Tiamat, dem Bau der Hauptpyramide in Gizeh, der Platzierung des "Mond"-Schiffs, dem Wasser aus Tiamat, das die Erde erreichte, und der Verschiebung der Erdachse (eine oder mehrere)?"

**Athena** : Nachdem du erklärt hast, dass die Zeit keine Konstante ist, fragst du nach dem besten Weg, die Sequenz aus der Sicht der Beobachtung zu erklären:

1.) Der Bau der Sphinx.

2.) Bau der Pyramiden in Gizeh und der meisten Pyramiden anderswo sowie vieler Städte, die heute verschwunden sind, oder in Ruinen auf der ganzen Erde liegen und von der menschlichen Wissenschaft schlecht datiert sind.

- 3.) Die Existenz von Atlantis fällt ebenfalls in diese Zeit.
- 4.) Tiamats Kriege und die daraus resultierende Zerstörung des Planeten sowie die Verwüstung der Oberfläche und der Ökosysteme des Mars.
- 5.) Vollständige Destabilisierung des Gleichgewichts der gesamten Planetendynamik des Sonnensystems durch den Verlust der Masse von Tiamat, obwohl die Masse selbst nach und nach anders verteilt wurde, als Tiamat zum Asteroidengürtel wurde.
- 6.) Erdkatastrophen mit verheerenden Auswirkungen auf Biologie und Zivilisationen, die durch die abrupte Veränderung der planetaren Energiedynamik des Sonnensystems verursacht werden.
- 7.) Die größtenteils ungefrorenen Wassermassen von Tiamat wanderten umher, bis sie mit dem Gravitationsfeld und der Anziehungskraft der Erde und der Venus in Berührung kamen, fielen auf die Erde und die Venus und verursachten die große Flut, die mit der Zerstörung der Zivilisationen hier und auch auf der Venus endete.
- 8.) Verschiebung der Erdachse und Umkehrung der Pole, weil die Erde zu viel an Masse erhalten hat, was das bereits bestehende Ungleichgewicht im gesamten Sonnensystem durch die Zerstörung von Tiamat noch verschlimmert hat, mit anschließenden kataklysmischen Ereignissen auf der ganzen Welt, die zum Aussterben tausender Tier- und Pflanzenarten geführt haben. (Vor etwa 12.000 Jahren).
- 9.) Das kugelförmige Biosphärenschiff "Luna" wird in die Umlaufbahn gebracht, um die Erde zu stabilisieren und sie in ein akzeptables Gleichgewicht zu bringen.
- 10.) Platzierung eines ätherischen elektromagnetischen Zauns, des Van-Allen-Gürtels, als Teil der Bemühungen, den Planeten Erde energetisch zu stabilisieren, indem die innere Frequenz gesenkt und seine Fähigkeit, sich mit der Quelle zu verbinden, eingeschränkt wird. Dies sollte nur eine vorübergehende Maßnahme sein, während das Sonnensystem zu einer neuen Homöostase zurückkehrte oder diese entwickelte.

Es heißt auch, dass sie als Auffangbecken für regressive Rassen dient, damit sie die Erde nicht verlassen können. Ich persönlich stimme dem nicht zu, aber ich erwähne es, weil es an dieser Stelle erwartet wird, dass es erwähnt wird.

Ich bin anderer Meinung, denn ich verstehe, dass die Umkreisung des Biosphärenschiffs, das "Mond" genannt wird, notwendig war, um die Erde und ihre Umlaufbahn sowie ihre Achsneigung und Polarverschiebung zu stabilisieren. Nicht nur durch das Vorhandensein von Masse, sondern auch durch die Auferlegung von Frequenzen (Van-Allen-Gürtel).

Und weil ich auch verstehe, dass die "bösen" oder "rückschrittlichen" Rassen, die durch die Wirkung des Mondes auf der Erde gefangen gehalten werden, so wie sie heute auf der Erde verstanden werden, ein Nebenprodukt einer zirkulären oder teuflischen Gedankendynamik und damit einer Manifestation sind. Das heißt, die Menschen, vor allem die Menschen auf der Erde, werden aufgrund der künstlich auferlegten niedrigen Mondfrequenz nur niederfrequente Dinge manifestieren, indem sie Egregoren schaffen.

Daher sehe ich den ätherischen Zaun, der die Erde umgibt, als ein Nebenprodukt

des Mondes und nicht als primäre Absicht bei der Platzierung des Mondes.  
(mehr zum Thema der Platzierung des Mondes als Stabilisator der Erde wird in einem anderen Video zu sehen sein)

11.) Die anschließende Entwicklung neuer post-diluvianischer und post-kataklysmischer Zivilisationen wie Ägypten und Mesopotamien und andere. Aber in einer anderen Reihenfolge und in einem anderen Zeitrahmen und von der Erdwissenschaft nicht so akzeptiert.

Datierungen sind auch deshalb ein Problem, weil menschliche Methoden wie Carbon 14 ungenau sind, die im Grunde genommen nutzlos sind und nur dazu verwendet werden, Dinge in einen falschen Zeitrahmen zu setzen.

-----

**Gosia:** Publikumsfrage: "Hatte die Erde vor der Zerstörung von Tiamat ein 360-Tage-Jahr?"

(**Athena** : Negativ. Die Zeit, die die Erde brauchte, um sich einmal um die Sonne zu drehen, war viel länger, aber es ist aufgrund der Probleme der Zeitverschiebung und der zeitlichen Wahrnehmung schwierig, genau zu berechnen, wie viel länger, da sich die Erde vor dem Tiamat-Ereignis in einer höheren Schwingungsexistenz befand, die im Grunde als 5D bezeichnet wird, da ich keine numerische Darstellung dieser Art kenne.

Eine Anmerkung an dieser Stelle: Wir interpretieren den Fall der Menschheit aus dem "Garten Eden" als den Fall aus der höheren Schwingung der Existenz ("5D") in eine niedrigere "3D"-Frequenz des Gedankenbewusstseins und der Existenz.

Es ist sehr schwierig, über die Zeit vor 12.500 Jahren zu sprechen, nicht nur, weil Zeit eine Wahrnehmung und keine unabhängige Sache ist, und nicht nur, weil Datierungsprozesse bestenfalls problematisch sind, sondern auch, weil wir es hier mit zwei Dichten zu tun haben, 5D Pre Tiamat und 3D Post Tiamat Kataklysmus, was das Problem noch verstärkt.

*Übersetzung:*  
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>  
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>